

Weihnachtsmarkt in Illingen war wieder voller Erfolg

Die Besucher schätzen das Ambiente an der Burg, das reichhaltige Angebot und die ganz besondere Atmosphäre.

VON ANDREAS ENGEL

ILLINGEN „Traumhaft schön ist das illuminierte Burgviereck und besonders der riesige Adventskranz, der gewissermaßen das transzendente Epizentrum des Weihnachtsmarktes bildet, hat mich richtig begeistert“, sagte Susanne Limbach, die in diesem Jahr zum ersten Mal den Illinger Burg-Adventsmarkt besuchte.

Und tatsächlich lässt sich festhalten, dass der vierte Illinger Burg-Ad-

„Der Illinger Weihnachtsmarkt ist so schön wie das Burg- und Weiherfest, nur ist's kälter.“

Leo Schmidt
Weihnachtsmarkt-Besucher

ventsmarkt, prima organisiert vom Heimat- und Kulturring Illingen, was die Besucherzahlen und Programmangebote anbetrifft, wieder eine Steigerung zum Vorjahr aufwies. Zeitweise war kaum noch ein Durchkommen in den Gassen des Weihnachtsdorfes möglich. Dicht an dicht drängten sich die Besucher aus der ganzen Region. Das war auch gut so, denn es war wirklich bitterkalt, und die Enge konnte man als durchaus wärmend empfinden.

Weit über 50 Aussteller konnten auf dem Burg-Adventsmarkt im historischen Burgviereck und im angrenzenden Bereich aufgesucht werden.

Alte Handwerkskunst und weihnachtliche Accessoires in Hülle und Fülle waren zu sehen und zu kaufen. Im Turm, der seit Beginn des Burg-Adventsmarktes für gute Kunst steht, zeigten Künstler ihre Werke. Daneben warteten Schafe darauf, im Streichelzoo angefasst zu werden. Die adventliche Genussmeile war international ausgerichtet, und für jeden Geschmack war etwas dabei. Ob gute saarländische Hausmannskost, türkisch, arabisch, thailändisch, schlesisch, amerikanisch — wer bei diesem großen Angebot nichts fand, der findet wohl auch sonst nirgends was.

Der Illinger Leo Schmidt, eigentlich nur sporadischer Besucher von Weihnachtsmärkten, war jedenfalls begeistert vom vorweihnachtlichen Treiben und insbesondere auch von der tollen, friedlichen Stimmung. „Der Illinger Weihnachtsmarkt ist so schön wie das Burg- und Weiherfest, nur ist's kälter“, meinte er zu dem vorweihnachtlichen Treiben beim Illinger Burg-Adventsmarkt. Und viele andere Besucher dachten wohl ganz ähnlich, als sie ganz gemütlich von Stand zu Stand schlenderten.



Zeitweise war kaum noch ein Durchkommen auf dem Illinger Burg-Adventsmarkt.

FOTO: ANDREAS ENGEL

25-Jähriger aus Merchweiler wird von Auto erfasst

MERCHWEILER (mbe) Folgeschwerer Verkehrsunfall am Freitagmorgen gegen 8.30 Uhr auf der Landstraße 129 zwischen Heiligenwald und Merchweiler: Ein 25-Jähriger aus Merchweiler musste mit mehreren Knochenbrüchen und Prellungen ins Krankenhaus, nachdem er von einem Auto erfasst worden war.

Dabei sah es im Schneetreiben des Morgens zunächst gar nicht nach einer schwierigen Situation aus. Ein 21-Jähriger aus Merchweiler hielt mit seinem Auto am Straßenrand, weil er einen leichten, witterungsbedingten Unfall verursacht hatte, wie die Polizei erläutert. Hinter dem jungen Mann hielt sein 25 Jahre alter Bruder. Er stieg aus und nahm ein Warndreieck aus dem Kofferraum, um die Unfallstelle auf der Landstraße abzusichern. Dafür ging er ein Stück zurück.

Doch aus dieser Richtung kam ein 27 Jahre alter Autofahrer aus Saarlouis. Aufgrund der winterlichen Fahrbahnbedingungen, so die Polizei weiter, konnte er nicht mehr rechtzeitig anhalten und erfasst den 25-Jährigen. Der junge Mann wurde über die Leitplanke geschleudert und blieb an einem Abhang liegen. Er kam zwar selbst wieder auf die Beine, musste danach aber vom Notarzt versorgt und ins Krankenhaus gebracht werden. Die Staatsanwaltschaft ordnete an, dass ein Gutachter den Unfallhergang untersucht, wie es im Polizeibericht abschließend heißt.

Märchen über Baron von Hüpfenstich

NEUNKIRCHEN (red) Am Dienstag, 5. Dezember, um 10 Uhr und 17.30 Uhr und am Mittwoch, 6. Dezember, um 10 Uhr wird das Weihnachtsmärchen der Neunkircher Kulturgesellschaft „Baron von Hüpfenstich und Prinzessin Willwissen“ von der Schaubühne Neunkirchen in der Neuen Gebläsehalle Neunkirchen aufgeführt, empfohlen für Kinder ab sechs Jahren.

Karten für fünf Euro für die Vormittagsaufführungen beziehungsweise acht Euro (ermäßigt fünf Euro) für die Nachmittagsvorstellung bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional, unter der Hotline (06 51) 97 90 77 7 sowie unter www.nk-kultur.de/halbzeit.

Hundehaus in Niederlinxweiler braucht neues Dach

Hilfe für den Tierschutzverein Neunkirchen und Umgebung: Umweltstaatssekretär Roland Krämer überreicht Förderscheck.



Staatssekretär Roland Krämer (z.v.l.) setzt unterstützt den Tierschutz in der Region ein und hilft mit finanziellen Mitteln. Rechts Dirk Walter FOTO: WEIRICH/MUV

KREIS NEUNKIRCHEN (red) Das Hundehaus des Tierheimes Linxbachhof in Niederlinxweiler an der Grenze des Landkreises Neunkirchen braucht ein neues Dach. Um die Kosten in Höhe von rund 63 000 Euro zu stemmen, schießt das Umweltministerium einen Betrag von 23 000 Euro zu. Einen entsprechenden Scheck hat jetzt Umweltstaatssekretär Roland Krämer bei einem Vor-Ort-Termin dem Vorsitzenden des Tierschutzvereins Neunkirchen und Umgebung, Dirk Walter, überreicht, wie das Umweltministerium mitteilt. Der Tierschutzverein betreibt das Tierheim in Niederlinxweiler bereits seit 2001.

„Den Stellenwert des Tierschutzes in der Landespolitik bauen wir konsequent aus“, betont der Staats-

sekretär. „Wir unterstützen trotz schwieriger Haushaltslage unsere Tierheime immer wieder bei dringenden Investitionen. Über ein Sonderinvestitionsprogramm haben wir mehr als eine Million Euro allein im letzten Jahr an die Tierheime und Auffangstationen übergeben und damit die Rahmenbedingungen für diese Einrichtungen deutlich verbessert.“

Die finanzielle Belastung der Tierheime im Saarland ist enorm groß, der Schuh drückt gleich an mehreren Stellen. Und da die Anzahl der aufgenommenen Tiere kontinuierlich ansteigt, wächst auch die Not der einzelnen Tierheime, diese Aufgabe langfristig noch wahrnehmen zu können. Viele Tiere sind zu echten Dauerbewohnern gewor-

den und mit der Dauer des Tierheimaufenthaltes sinkt leider auch die Vermittlungswahrscheinlichkeit. Ehrenamtliche Unterstützung ist unverzichtbar, so das Ministerium. „Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre es um den Tierschutz in den saarländischen Tierheimen schlecht bestellt“, erklärt Staatssekretär Roland Krämer.

Das Tierheim Linxbachhof zählt zu den kleineren Tierheimen im Bereich des Saarlandes. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch über das St. Wendeler Land, den Landkreis Merzig und dazu noch den gesamten Kreis Neunkirchen. Daher erreichen immer sehr viele Anfragen das Tierheim.

www.tierheim-linxbachhof.de

Schiffweiler spart bei den Zinsen

SCHIFFWEILER (red) Durch professionelle Zinssteuerung Millionen gespart: Für Kommunen stellen steigende Zinsen auf die bestehenden Kredite ein hohes Kostenrisiko dar. Um dieses zu minimieren, entschied sich die Gemeinde Schiffweiler Ende 2011, die Zinsänderungsrisiken der kommunalen Darlehen und Kassenkredite mit Hilfe der Magral AG, einem Spezialisten für kommunales Schuldenmanagement, professionell zu steuern. Dank die-

ser Zinssteuerung ist die Gemeinde Schiffweiler nunmehr seit sechs Jahren gegen steigende Zinsen abgesichert und konnte als positiven Nebeneffekt sogar mehrere Millionen an Zinsausgaben einsparen. Beträge, die der Gemeinde auch schon zugeflossen sind. Das teilt das Schiffweiler Rathaus mit.

Mit dieser Zinssteuerung gehört die Gemeinde Schiffweiler nach eigenen Angaben zu den erfolgreichsten deutschen Vorreitern im ak-

tiven kommunalen Schuldenmanagement. Die Kostenersparnisse erleichtern es der Gemeinde, Investitionen im Infrastrukturbereich und für Aus- oder Neubau von Kindertagesstätten zu schultern. Fraktionsübergreifend wertet der Gemeinderat diese Zusammenarbeit der Kämmerei mit dem Beratungsunternehmen höchst positiv; Bürgermeister Markus Fuchs: „Aus unserer Erfahrung können wir diese Art des Vorgehens nur empfehlen“.

Die Gemeinschaftsschule in Marpingen informiert

MARPINGEN (red) Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen informiert die Gemeinschaftsschule Marpingen interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Bildungsgänge und besondere Angebote der Schule. Am Samstag, 16. Dezember, findet der Tag der Viertklässler statt. Kinder und Eltern des vierten Grundschuljahres haben Gelegenheit, von 9 Uhr bis 12.35 Uhr

einen Einblick in den Schulalltag zu erhalten. Schülerinnen und Schüler der Stufe 13 stehen bereit, um zu den gewünschten Angeboten zu führen. Weiter lädt die Schule zu einem Infoabend am Dienstag, 6. Februar, ab 19 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsschule Marpingen. Zur gymnasialen Oberstufe gibt es einen Info-Abend am Donnerstag, 1. Februar, um 19 Uhr.

Die Tanz-Werkstatt zeigt, was sie alles kann

NEUNKIRCHEN (see) Von Ballett über Musical und Modern Jazz-Dance bis hin zu HipHop und Breakdance. Die Mitglieder der Tanz-Werkstatt von Susanne Sprung zeigten bei ihrer großen Show in der Neunkircher Gebläsehalle ihr tänzerisches Können.

An drei Sets wechselten sich so unterschiedliche Darbietungen wie eine Old-School Hiphop Battle, das Ballett Chopin und George Sand, das Musical Fame oder der Nussknacker ab. Leiterin und Seele der Tanz-Werkstatt ist Susanne Sprung, die schon seit 1989 im Saarland Tanz, Tanztheater, aber auch Gesang und Schauspiel unterrichtet. Bekannt wurde sie unter anderem auch durch ihre Choreographie der Neunszenierung von Tabaluga und Lilly. Mit der Show Viva meets Jubi-



In der Gebläsehalle führten die Mitglieder der Tanz-Werkstatt zahlreiche angesagte Tänze auf.

FOTO: THOMAS SEEBER

lee gab sich die Choreographin und Tanz-Werkstatt-Leiterin mit ihren Mitstreitern auf eine Zeitreise durch zwanzig Jahre Tanz-Werkstatt-Geschichte.

Was damals klein begann, mauserte sich in rasantem Tempo zu einer Institution in Neunkirchen. Seither sind 376 Choreographien entstanden, dazu zwei Musicals und mehrere Theaterstücke. Mit der Show zeigten die Tänzerinnen und Tänzer einen Rückblick über zwei Jahrzehnte erfolgreichen Schaffens und machten Lust darauf, auch weiter neue Kreationen der Tanz-Werkstatt zu sehen.

Produktion dieser Seite:
Michael Beer, MCG,
Solveig Lenz-Engel